## Bezirksliga Herren Nord

Hundsmühler TV III : FC Rastede
Freitag, 01.03.2024, 20:30 Uhr

# Hundsmühler TV III gegen FC Rastede 9:6

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des Hundsmühler TV III am Freitagabend in den Armen: Aron Völkel hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach über 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:6-Endstand (36:26 Sätze) in der Bezirksliga Herren Nord Partie gegen den FC Rastede gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Kerber und Völkel, die in ihren Spielen souverän agierten und ohne Niederlage blieben.

Der Verlauf im Einzelnen: Auf dem falschen Fuß erwischten Kerber / Völkel ihre Gegner Ammermann / Albrecht beim eher eindeutigen 3:0-Erfolg. Es dauerte eine Weile, bis Wreden / Rocholz ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Ksinsik / Bruns quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten im Anschluss Gravekarstens / Ashauer beim 2:3 gegen Bödeker / Schneider leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Ein hartes Stück Arbeit hatte Alexander Wreden beim 8:11, 11:8, 11:2, 7:11, 13:11 gegen Stefan Bruns zu verrichten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Wreden endete. 11:8, 8:11, 10:12, 11:8, 5:11 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Rainer Gravekarstens und Jörn Ksinsik sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Probleme zu Beginn des Spiels musste Andre Rocholz zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg eingetütet war. Lange umkämpft war das Match zwischen Marco Ashauer und Frithjof Ammermann, ehe sich der Gastspieler mit 5:11, 11:13, 14:12, 11:8, 9:11 durchsetzte. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen sicheren Punkt für sein Team holte im Anschluss indes Manuel Kerber bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Steffen Schneider. Aron Völkel hatte daraufhin seinen Gegner Rudolf Albrecht beim klaren Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Keine Chancen hatte wiederum Alexander Wreden bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Jörn Ksinsik, so dass Ksinsik seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Nach diesem Einzel steht Wreden somit bei 12 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Ksinsik ein 8:6 ausweist. Rainer Gravekarstens bekam es nun mit Stefan Bruns zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Rainer Gravekarstens am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Bruns nun 9 Siege und 5 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Andre Rocholz über die 1:3-Niederlage gegen Frithjof Ammermann hinweggetröstet werden musste. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Zwar brachte Sören Bödeker Marco Ashauer phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Marco Ashauer mit 3:1 durch. Beim nachfolgenden Erfolg in vier Sätzen gegen Rudolf Albrecht kam Manuel Kerber nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Zwar brachte Steffen Schneider Aron Völkel phasenweise in

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (11:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Aron Völkel mit 3:1 durch. Seit Beginn der Serie hat Schneider damit nun 7 Siege bei gleichzeitig 7 Niederlagen zu verzeichnen. Damit war der 9. Punkt für den Hundsmühler TV III im Kasten.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 08.03.2024 gegen den TuS Eversten, während der FC Rastede am 02.03.2024 gegen Blau-Weiß Bümmerstede II antritt.

**Statistik:**
**Hundsmühler TV III**
Doppel: Kerber / Völkel 1:0, Wreden / Rocholz 0:1, Gravekarstens / Ashauer 0:1
Einzel: A. Wreden 1:1, R. Gravekarstens 1:1, A. Rocholz 1:1, M. Ashauer 1:1, M. Kerber 2:0, A. Völkel 2:0
**FC Rastede**
Doppel: Ksinsik / Bruns 1:0, Ammermann / Albrecht 0:1, Bödeker / Schneider 1:0
Einzel: J. Ksinsik 2:0, S. Bruns 0:2, F. Ammermann 2:0, S. Bödeker 0:2, R. Albrecht 0:2, S. Schneider 0:2

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (11:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*